

## Spannende Weihnachten

Ich lag um 6:00 Uhr morgens im Bett und konnte nicht mehr schlafen. Alles war so aufregend. „Weihnachten! Juhu!“ Aber erst in 12 Stunden. Ich lief zu Mama und Papa ins Schlafzimmer. „Mama! Papa! Fröhliche Weihnachten“, rief ich und riss die Tür auf. „Och Maus, lass uns doch noch 2 Stunden schlafen“, sagte Mama schlaftrunken. „Leg dich doch noch mal hin.“ Ich machte leise die Tür zu und überlegte, was ich tun konnte. „Sollte ich vielleicht ganz alleine den Nachttisch für das große Essen mit Oma und Opa machen oder Papas Geschenk nochmal einpacken?“ Ich entschied mich für Papas Geschenk. Danach bastelte ich noch einen Stern aus Pappe für Mama. Endlich war es 18:00 Uhr. Ich fühlte die Spannung, die in der Luft lag. Oma und Opa waren gekommen. Wir sangen alle zusammen „Oh Tannenbaum, Oh Tannenbaum wie grün sind deine Blätter“ Aber dann, als wir bei der zweiten Strophe waren, hörte ich aus dem Garten ein lautes „Wuff, Wuff“ Was war das denn? Die Neugier überkam mich und ich stürmte nach draußen. Ich konnte meinen Augen nicht trauen: Da im Garten saß ein kleiner Welpe. Er hatte braun-weißes Fell, eine kleine Stupsnase, kleine Pfoten und schwarze kleine Knopfaugen. Der kleine Welpe sprang an mir hoch. „Mama! Papa! Oma! Opa! Hier ist ein Hund!“ Mama stand lächelnd in der Tür. „Na, gefällt dir dein Geschenk?“ „Ja!“, rief ich und knuddelte diesen süßen Hund. Ich werde in Toffi nennen. Und Toffi schlabberte mir übers Gesicht.

Wiebke, Klasse 4a